

CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“

zur Version: **3.2** Nummer: **FS-18-03¹** Klarstellung NtryDtIs (03.02.2018)

zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am 20.04.2018

Art der Änderung*: ☐ F ☒ K ☐ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene

Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Wegen (bisher nur bei einem Kundenprodukt aufgetretenen) Interoperabilitäten ist es sinnvoll, für die Kardinalität der Ebene NtryDtIs eine Klarstellung zu formulieren.

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:

(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Der Klarstellungsbedarf wird in den nachfolgenden Seiten beschrieben sowie ein Formulierungsvorschlag für Anlage 3 gemacht.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 20.04.2018 (Aufnahme in Version 3.3)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-18-03 (02.03.2018)

In der DK werden camt.052/53/54-Nachrichten zwar nach Original-ISO-Schema validiert, allerdings sind weitere (in der Anlage 3 beschriebene) Restriktionen dabei zu beachten.

Besonders zu beachten sind Einschränkungen in den Kardinalitäten.

- So muss es immer genau ein Statement geben (1..1 statt 1..n)
Bedeutung: Eine XML-Nachricht berichtet über genau ein Konto) und
- mindestens pro Entry ein Transaktionsdetail (1..n statt 0..n)
Bedeutung: Bei Einzelbuchungen oder nicht aufgelösten Sammlern ist im Entry genau eine Transaktion anzulegen (bei Sammlerauflösung dann entsprechend alle Transaktionen

Zwischen dem Entry (Umsatz) und den Transaktionsdetails liegt eine Ebene Entrydetails <NtryDtls> - neben den Transaktionen gibt es hier eine im Falle von Sammlern verwendbare Elementgruppe <Btch>, die Aussagen zum Sammler (z.B. Anzahl der Transaktionen) macht.

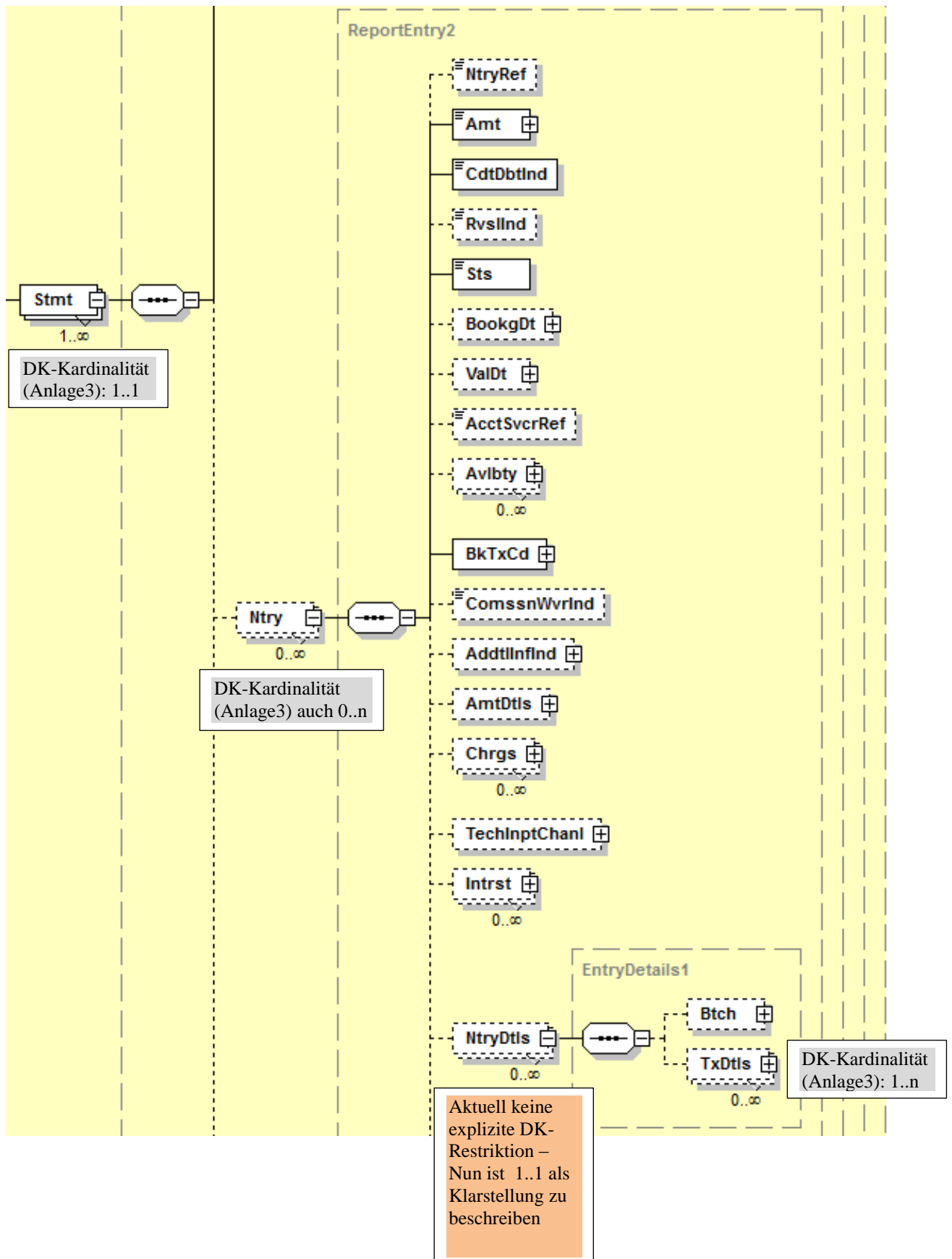
Zu dieser Ebene gibt es keine spezielle Kardinalitätsregel der DK (0..n) zulässig. Jedoch ist implizit durch die Regel 1..n bei den Transaktionsdetails für die Entrydetails 1..1 die Kardinalität:

Die Mindestanzahl 1 ergibt sich durch das zwingende Vorhandensein mindestens eines Transaktionsdetails, Die Maximalzahl 1 ergibt sich, das in der Praxis pro Umsatz/Entry höchstens ein Sammler vorhanden ist.

Folglich gibt es pro Umsatz immer genau eine Elementgruppe <NtryDtls> (unabhängig davon, ob es sich bei dem Umsatz (<Ntry>) um eine Einzeltransaktion oder eine Sammlerbuchung handelt).

Die DK-Kardinalitäten sind in der folgenden Grafik illustriert.

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Typ	DK-Belegungsregel
3	EntryDetails	<NtryDtls>	[0..n]	Umsatzdetails	EntryDetails1	<u>Ist genau einmal vorhanden, also: Kardinalität gemäß DK: [1..1]</u>



Ebenen der camt-Nachricht

(Ausschnitt zur Illustration $Ntry \rightarrow NtryDtls \rightarrow TxDtls$ und der DK-Kardinalitäten)